

Land Brandenburg

Anlagen zur VVBggBauVorIV

An die untere Bauaufsichtsbehörde

Landkreis Märkisch-Oderland
Klosterstraße 14

15344 Strausberg

Eingangsvermerk

Bauanzeige vom

Baugenehmigung vom

Aktenzeichen

63.30/00956-26

Hinweis:

Diese Erklärung ist nach § 51 Abs. 2 BbgBO der Bau-
Aufsichtsbehörde vor Baubeginn vorzulegen.

Prüfbescheinigung der/des Prüfsachverständigen für energetische Gebäudeplanung

nach § 51 Abs. 2 BbgBO

1. Kurzbezeichnung des Vorhabens

☒ Errichtung

☐ Änderung

☐ Nutzungsänderung

Erweiterung GS Müncheberg

2. Baugrundstück

Gemarkung	Flur	Flurstück(e)
Müncheberg		
Straße	Hausnummer	PLZ
Ernst-Thälmann-Str.	25	15374
		Ort
		Müncheberg

3. Bauherrschaft / Bauherrengemeinschaft

Name/Firma	Vertreter
Stadt Müncheberg	
Straße	Hausnummer
Rathausstraße	1
	Land PLZ
	15374
	Ort
	Müncheberg
Telefon	Fax
	E-Mail

4. Prüfsachverständige / Prüfsachverständiger

Name	Vorname	Telefon / Fax / E-Mail
Dipl.-Ing. Lang	Thomas	030-65 49 76 20/52
		t.lang@sig-web.de
Straße, Hausnummer	PLZ, Ort	
Friedrichshagener Straße 1 - 4	15566 Schöneiche	

5. Bescheinigung der/des Prüfsachverständigen

Hiermit bestätige ich auf Grundlage einer Plausibilitätsprüfung die Vollständigkeit und Richtigkeit
der energetischen Nachweise zur Einhaltung

- ☐ der Energieeinsparverordnung
☒ des Gebäudeenergiegesetzes.

*für vor dem 01.11.2020 beantragte Vorhaben

6. Unterschrift

Schöneiche, 24.07.2026

Unterschrift der/des Prüfsachverständigen



Verteiler:
Bauherr
Entwurfsverfasser

Schöneiche, 24.07.2026
Prüf-Nr: 2329/2026

Prüfbericht Nr. 2329/2026-W1

Gemäß § 51 BbgBO ergeht folgender Prüfbericht:

- 1. Bauvorhaben:** Erweiterungsbau Grundschule Müncheberg
Ernst-Thälmann-Str. 25, 15374 Müncheberg
- 2. Bauherr:** Stadt Müncheberg
Rathausstraße 1, 15374 Müncheberg
- 3. Entwurfsverfasser:** dRMM Studio Berlin,
Schlesische Str. 26, 10997 Berlin, Tel.: 030-3119 6269
- 4. Fachplaner:** Graner Ingenieure GmbH
(GEG-Nachweis) Springerstraße 11, 04105 Leipzig, Tel.: 0341-989703 41; buero@graner-leipzig.de

5. Folgende angekreuzte Nachweise wurden geprüft:

- ☒ Wärmeschutz mit den dazugehörigen Konstruktionszeichnungen
☐ Nachträge
☐ Überprüfung der Bauausführung

6. Feststellungen und Besonderheiten

- 6.1 Es ist der Erweiterungsbau eines 3-geschossigen, nichtunterkellerten Schulgebäudes mit eingeschossiger Aula in Holz-Hybridbauweise geplant. Die Grundrissabmessungen des Gebäudes betragen ca. 49,34 m x 22,52 m. Die Firsthöhe liegt bei ca. 12,50 m über OK Gelände.
- 6.2 Der vorgelegte Nachweis weist die Einhaltung der Anforderungen nach dem Gebäudeenergiegesetz (GEG 2024) und DIN 4108 für ein Nichtwohngebäude nach DIN 18599 aus. Die Nachweise basieren u.a. auf folgenden Randbedingungen:
- 11 Nutzungszonen
 - Biomassekessel (Holzhackschnitzel) für Heizung,
 - dezentral elektrische Trinkwarmwasserbereitung
 - Lüftungsanlage mit WRG 73% mit Heizfunktion, Abluftanlage WC
 - Heizkreistemperatur 70°/55°C, geregelte Pumpen
 - Integrierte Heizflächen, Pi-Regler,
 - Wärmebrückenzuschlag 0,10
 - **ohne** Dichtheitsprüfung der Gebäudehülle
 - Beleuchtung: LED-Leuchten, teilweise automatische Präsenzerfassung
 - sommerlicher Wärmeschutz: innen- u. außenliegende Sonnenschutzvorrichtungen u. Sonnenschutzverglasung (Nachtlüftung über RLT Aula)
 - Erneuerbare Energie: Nutzung von Biomasse, PV-Anlage ca 35m²

Die Wärmebrücken sollten gemäß DIN 4108 Beiblatt 2 geplant und ausgeführt werden. Der Nachweis der Gleichwertigkeit ist bei Ansatz pauschaler Werte nicht erforderlich.

Die Anforderungen an die Nachtlüftung sind zu gewährleisten.

Die planungsgerechte Ausführung ist durch Vorlage der Herstellerbescheinigungen, Prüfzeugnisse und Materialzertifikate nachzuweisen.

6.3 Im Rahmen der weiteren Prüfung der Ausführungsplanung und Baudurchführung sind vorzulegen:

- Nachträge und Ergänzungen gemäß vorliegendem Prüfbericht
- notwendige Nachträge und geänderte Pläne bei Änderung des vorgelegten Entwurfes

6.4 Im Rahmen der Bauausführung sind beizubringen:

- Zulassungen und Zertifikate der eingesetzten Materialien und Bauteile

6.5 Bauüberwachung

Die Überprüfung der Bauausführung für den Wärmeschutz entsprechend des geprüften Wärmeschutznachweises wird von mir wahrgenommen. Baubeginn sowie Name und Telefonnummer des verantwortlichen Bauleiters sind mir dazu zwecks Terminabstimmung rechtzeitig mitzuteilen.

7. Prüfergebnis

Die Vollständigkeit und Richtigkeit des vorgelegten GEG-Nachweises wird für die Gebäudehülle und Anlagentechnik bestätigt. Bei Beachtung der Prüfbemerkungen und Prüfeintragungen bestehen keine grundsätzlichen Bedenken. Die Prüfung der vorgelegten Unterlagen ist abgeschlossen.

8. Hinweise

8.1 Die Ausfertigung A verbleibt mit den weiteren Unterlagen bis zum Abschluss der Bauüberwachung beim Prüfsachverständigen.

8.2 Ich versichere, dass ich die Bestimmungen der BbgBO und der BbgPrüfSV beachtet habe und die Überprüfungen der Bauausführung gemäß § 83 Abs. 2 Nr.4 BbgBO durchführen werde.

Dipl.-Ing. Thomas Lang
Prüfsachverständiger für
Energetische Gebäudeplanung



Anlagen

Vorgelegte Unterlagen (elektronisch)

- | | |
|--|-------------------------|
| – Energieeinsparnachweis vom 21.07.2026 (Neuvorlage) | Deckblatt, Seite 2 – 24 |
| – Bauteilberechnung Anlage 1 | Deckblatt, S. 2 – 22 |
| – Zonierung Anlage 2 | 2 Blatt |
| – Berechnungsdokumentation Anlage 3 | Deckblatt, S. 2 – 98 |
| – Vorschau Energieausweis Anlage 4 | 7 Blatt |
| – Sommerlicher Wärmeschutz Anlage 5 | 3 Blatt |

Weitere Unterlagen:

- | | |
|---------------------------------|---------|
| – Grundriss EG vom 25.02.2026 | 1 Blatt |
| – Grundriss 1.OG vom 25.02.2026 | 1 Blatt |
| – Grundriss 2.OG vom 25.02.2026 | 1 Blatt |
| – Dachaufsicht vom 25.02.2026 | 1 Blatt |
| – Schnitte vom 25.02.2026 | 1 Blatt |
| – Ansichten | 2 Blatt |